



Leitfaden:

Leistungserbringer:innen an die Telematikinfrastuktur anbinden

Die Telematikinfrastuktur (TI) ist das zentrale digitale Netzwerk für das Gesundheits- und Pflegewesen. Sie ermöglicht berechtigten Akteur:innen wie Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten, Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäusern eine sichere und schnelle Kommunikation sowie den Austausch relevanter Daten. Durch die Digitalisierung sollen Abläufe effizienter gestaltet, die Versorgungsqualität verbessert und Leistungserbringer:innen entlastet werden.

 www.gdv-ostfildern.de

1

Authentifizierungskarten (Heilberufsausweis und Institutionsausweis) beantragen

Um eine Berechtigung für den Zugang zur TI zu erhalten, wird zur Authentifizierung zunächst mindestens ein Heilberufsausweis (Empfehlung: mind. 2) und ein Institutionsausweis benötigt.

Heilberufsausweis (eHBA) beantragen

Dafür wird benötigt:

- Scan oder Foto der Berufsberechtigung (Berufserlaubnisurkunde)
- Ggf. Nachweise über eine Namensänderung (z. B. Heiratsurkunde)

Hier können Sie den eHBA beantragen:

→ www.meineverwaltung.nrw/leistung/99018122012000

Institutionsausweis (SMC-B) beantragen

Dafür wird benötigt:

- Nummer des eHBA
- Angaben zu einer Vertretungsberechtigten Person sowie ggf. ein Nachweis zur Vertretungsberechtigung
- Institutionskennzeichen (IK-Nummer)

Hier können Sie den SMC-B beantragen:

→ www.meineverwaltung.nrw/leistung/99050159012000

2

TI-Dienstleister beauftragen

Um eine Einrichtung in die TI einzubinden, muss zunächst die erforderliche TI-Hard- und Software angeschafft werden. Verschiedene Dienstleister bieten Unterstützung bei der technischen Anbindung. Es ist ratsam, sich zuerst an den eigenen Primärsoftwarehersteller zu wenden, um die Integration in die TI zu klären.

○ Internetzugang

○ VPN-Dienst (Virtual Private Network)

Der VPN-Zugangsdienst sorgt mit moderner Verschlüsselung für eine sichere und reibungslose Datenübertragung. Der Anbieter muss von der gematik zugelassen sein und ist in der Zulassungsliste im gematik-Fachportal aufgeführt.

Aktuell von der gematik zugelassene VPN-Zugangsdienste:

→ www.fachportal.gematik.de/zulassungs-bestaetigungsuebersichten

○ TI as a Service oder Konnektor

Der Konnektor funktioniert wie ein hochsicherer Router und verbindet die Primärsoftware (z. B. Pflegedokumentationssoftware) sicher mit der TI. Alternativ kann er als Rechenzentrumskonnektor bei einem TI-Dienstleister gehostet werden, ein Angebot, das als „TI as a Service“ bekannt ist.

○ Kartenlesegerät (eHealth-Kartenterminal)

Das eHealth-Kartenterminal ist ein Lesegerät für Smartcards, das elektronische Gesundheitskarten, Heilberufsausweise, Institutionsausweise und die privaten Krankenversicherungskarten erkennen und lesen kann.

Aktuell von der gematik zugelassene Kartenlesegeräte:

→ www.fachportal.gematik.de/zulassungs-bestaetigungsuebersichten

○ KIM-Adresse & KIM-Clientmodul

Um KIM-Nachrichten senden und empfangen zu können, muss zuerst ein Vertrag mit einem zugelassenen KIM-Anbieter abgeschlossen werden. Da KIM keinen eigenen Mailclient hat, muss das KIM-Clientmodul mit der Pflegesoftware oder einem Mailprogramm wie Outlook verknüpft werden.

Aktuell von der gematik zugelassene KIM-Anbieter:

→ www.fachportal.gematik.de/anwendungen/kommunikation-im-medizinwesen

3 Refinanzierung beantragen

Bestimmte Ausstattungs- und Betriebskosten im Zusammenhang mit der Einbindung in die TI sind erstattungsfähig.

Für das Verfahren für die Kostenerstattung stellt der Spitzenverband Bund der Krankenkassen (GKV-SV) ein Antragsportal bereit.

Antragsportal TI-Refinanzierung beim GKV-SV:

➔ www.antraege.gkv-spitzenverband.de

Auf dem Antragsportal finden sich auch wichtige Hinweise sowie eine Kurzanleitung zur Antragsstellung. Um einen Antrag auf Kostenerstattung beim GKV-SV zu stellen ist eine Voraussetzung, dass Sie für Ihre Organisation bereits eine SMC-B beantragt haben.

4 Interne Abläufe anpassen

- ✓ Informieren Sie alle Akteur: innen mit denen Sie dauerhaft im Kontakt sind über ihre Anbindung (Apotheke, Arztpraxen, etc.)
- ✓ Gestalten Sie ihre Arbeitsprozesse um: von analog zu digital
- ✓ Definieren Sie Kommunikationswege neu

5 Weiterführende Links

www.gematik.de

www.pflegedigital-bw.de

www.gkv-spitzenverband.de